

Bernd Speicher
Mühlenstraße 69
66773 Schwalbach/Saarland
E-Mail: astrospeicher@web.de
Im Internet: www.astro-speicher.de

Bei Jupiter-Transiten ist es schwierig harmonische von disharmonischen zu unterscheiden. Deshalb habe ich in dieser Webseite darauf verzichtet, Texte für Konjunktion, harmonische und disharmonische Jupiter-Transite zu schreiben.

Alle Jupiter-Sonne-Transite

Über zusätzliche Bewegungs-Freiheit und Handlungs-Spielraum können Betroffene sich freuen. Es fällt ihnen daher leicht, persönlich wichtige Vorhaben zu starten und erfolgreich durch-zu-ziehen. Meist blicken Betroffene optimistisch, selbstbewusst und zuversichtlich in die Zukunft. Alltägliche Abläufe und Vorgänge können sie objektiver, weit-blickender und intuitiv richtiger als üblich beurteilen. Somit können sie auch, ohne viel nachdenken zu müssen, automatisch richtige Urteile fällen und sinnvoll aktiv werden. Vorsicht vor zu viel Egoismus, Überheblichkeit, unnötigem Leichtsinn und Oberflächlichkeit im Verlauf dieser Transite. Alltage verlaufen meist angenehm locker, ungezwungen und störungs-frei und Betroffene sollten diese Zeiten nutzen, um sich sinnvoll selber zu verwirklichen, ohne maßlos dabei zu werden.

Alle Jupiter-Mond-Transite

Gefühle und unbewusste innere Energien werden alltäglich aktiviert, weil Betroffene sich (unbewusst) an Zeiten und Erlebnisse der Kindheit und Jugend erinnern. Somit können sie angenehme und belastende Gefühle im steten Wechsel erleben, was sie verunsichern- aber auch erfreuen kann. Betroffene sollten sich daher bei der Arbeit und im Straßen-Verkehr bewusst konzentrieren, damit sie aufgrund ihrer Gefühls-Betonung und Emotionalität nicht mehr Fehler als üblich machen, die Probleme verursachen können. Unbewusst streben Betroffene, mehr als üblich, (familiäre) Freiheit und zwischen-menschliche Zuwendung an. Sie sollten ihre Mitmenschen nicht mit unangebrachten Wünschen und freiheitlicher Maßlosigkeit verärgern.

Alle Jupiter-Merkur-Transite

Kommunikative und schriftliche Aktivitäten sind im Verlauf dieser Transite begünstigt. Betroffene sollten diese Zeiten also nutzen, um wichtige (berufliche) Verhandlungen zu führen, neue zwischen-menschliche Kontakte aufzubauen und Schriftliches zu erledigen. Sie sind alltäglich meist hellwach und interessiert an Neuem. Mitunter purzeln aber zu viele Gedanken, Ideen und Pläne in ihren Köpfen herum, die sie verwirren können. Betroffene sollten berufliche Vorhaben deshalb in Ruhe und realistisch planen und handhaben. Sie sollten anderen nicht mehr versprechen, als sie auch halten können.

Betroffene sollten auch auf Genauigkeit und Stimmigkeit achten, wenn sie Nachrichten weiter-leiten und wenn sie wichtige Gespräche führen. Recht viel können Betroffene relativ schnell dazu-lernen. Sie sollten Dazugelerntes aber auch ordentlich und gewissenhaft sichern. Es bringt ihnen nichts, wenn sie viel lernen und dies schnell wieder vergessen.

Alle Jupiter-Venus-Transite

Betroffene können es sich, besser als sonst, gut gehen lassen und das Leben genießen. Sie können sich, besser als sonst, alltäglich entspannen und sich den schönen Dingen des Lebens widmen, auch wenn sie insgesamt betrachtet, Krisen erleben sollten. Betroffene sollten aber darauf achten, dass sie nicht zu viel Geld ausgeben und dass sie nicht zu viel essen, trinken, konsumieren und faulenzten. Partnerschaftlich können Betroffene mehr als sonst Toleranz, Wohlwollen und Herzlichkeit entwickeln. Ebenso können sie aber auch überzogene erotische Wünsche äußern und sich zu viele partnerschaftliche Freiheiten nehmen. Betroffene können besser als sonst ihre finanzielle Lage verbessern. Vorsicht vor finanziellem Leichtsinns und Übermut.

Alle Jupiter-Mars-Transite

Deutlich spürbare Energieschübe befähigen Betroffene zu beachtlichen (beruflichen) Leistungen und sogar Kraft-Akten. Somit eignen sich Jupiter-Mars-Transite dazu, Probleme und störende Altlasten zu beseitigen und Aufbau-Arbeit in allen Bereichen zu aktivieren. Betroffene sollten ihre Vorhaben aber nicht zu energisch und unüberlegt starten. Andere können ihr erhöhtes Engagement als aggressive Bedrohung oder Überforderung erleben. Konflikte können Betroffene weiträumig und objektiv ganzheitlich überschauen und einschätzen, so dass sie kaum Gefahr laufen, sich Hals über Kopf darin zu verirren. Betroffene sollten ihre Leistungs-Fähigkeit nicht überschätzen. Auch unter diesen Transiten gibt es Grenzen, die zu beachten sind.

Alle Jupiter-Jupiter-Transite

Fast spielerisch und locker können Betroffene bisherige Grenzen hinter sich lassen und Neues kennen lernen, das ihr Wissen- und damit einher-gehend ihr Bewusstsein erweitert. Sie sollten aber bewusst darauf achten, dass sie sich nicht zu selbstbewusst, optimistisch und zuversichtlich in unbekannte Bereiche vorwagen, denn dabei kann aus Bewusstseins-Erweiterung unversehens Überforderung- kombiniert mit Angst werden, wenn sie sich in neu entdeckten Bereichen verirren und Wege zurück in Bekanntes nicht mehr finden. Auch wenn Neues, das Betroffene kennen-lernen, sie zuerst einmal überfordert, werden sie später oft erkennen, dass sie im Verlauf dieser Transite positive Wachstums-Prozesse erlebt haben.

Alle Jupiter-Saturn-Transite

Betroffene können, besser als üblich, innere und äußere (Angst)-Grenzen übersteigen oder abtragen und damit einhergehend, wohltuende Zuwächse an innerer und äußerer Freiheit erleben. Es gibt aber Grenzen, die auch bei diesen Transiten unüberwindlich sind. Dass sie diese respektieren müssen, kann bei Betroffenen Frust und Ernüchterung erzeugen. Symbolisch können Betroffene Licht in dunkle Räume bringen. Dabei kann sowohl Schmutz, aber auch Wertvolles zum Vorschein kommen.

Alle Jupiter-Uranus-Transite

Rebellische und veränderliche Ambitionen und Energien werden bei Betroffenen aktiviert. Diese können Probleme verursachen, wenn Betroffene gleichzeitig an Grenzen stoßen, die sie nicht so einfach übersteigen oder ignorieren können. Recht optimistisch und leichtsinnig können Betroffene dann unschöne berufliche, familiäre oder partnerschaftliche Revolutionen- und unüberlegte Veränderungen starten. Grundsätzlich eignen sich diese Zeiten auch für größere Veränderungen. Diese sollten Betroffene jedoch besonnen und umsichtig planen und handhaben, um nachher nicht mit zu viel Freiheit allein dazustehen. Optimale Weitsicht und Umsicht und intuitive Einfälle unterstützen Betroffene bei der Suche nach sinnvollen Veränderungen.

Alle Jupiter-Neptun-Transite

Spirituelle Bereiche und Energien werden unter diesen Transiten aktiviert. Dies bedeutet, dass Betroffene offen für Übersinnliches und gänzlich Unbekanntes werden. Dies kann so weit gehen, dass sie (scheinbar) spirituellen Phänomenen und Erlebnissen mehr Aufmerksamkeit schenken, als alltäglichem Geschehen. Vorsicht in den Bereichen Beruf, Arbeit und Straßen-Verkehr. Betroffene entwickeln oft viel Mitgefühl für Kranke und sozial schwache Personen. Sie sollten dann darauf achten, dass sie sich nicht in deren Problemen verirren und dabei die Orientierung verlieren. Grundsätzlich eignen sich diese Transite nicht für die Aktivierung von anspruchsvollen Vorhaben, weil innere Prozesse und Phantasien die Aufmerksamkeit mehr als sonst vom Alltags-Geschehen abziehen. Damit einhergehen kann auch eine allgemeine Unsicherheit und Verwirrung, weil Phantasien auch Täuschungen und Illusionen beinhalten können. Betroffene sollten besser nicht glauben, dass grenzenlose Freiheit möglich ist, denn dies wäre eine Illusion.

Alle Jupiter-Pluto-Transite

Belastende Erlebnisse können bei Betroffenen den Glauben aktivieren, dass radikales und destruktives Verhalten religiös und spirituell gerechtfertigt ist. Sie sollten wissen und beherrigen, dass dem nicht so ist. Urkräfte in tief gelegenen psychischen Bereichen werden in Betroffenen aktiviert, und mit diesen können sie beachtliche produktive Leistungen erbringen und über sich hinauswachsen. Diese Kräfte befähigen Betroffene aber auch dazu, mit hartem und kompromisslosem Verhalten Probleme und nachfolgend beachtliche Krisen zu aktivieren, wenn sie glauben, dass sie in Gefahr sind. Objektivität,

Gelassenheit und Weitsicht kommen bei diesen Transiten oft zu kurz und es kann Betroffenen passieren, dass sie glauben in Gefahr zu sein, obwohl dies in Wirklichkeit nicht so ist. Dann kämpfen sie nicht selten mit destruktiven Erlebnissen der Vergangenheit, und verwechseln dabei Gegenwart mit Vergangenheit.

Saturn-Sonne-Transite

Konjunktion und Gespannt

Neue Vorhaben sollten Betroffen unter diesen Transiten nur dann starten, wenn sie ältere so gut wie möglich beendet haben und wenn sie störende Altlasten beseitigt haben. Selbstverwirklichung gelingt oft nur, wenn Betroffene beweisen, dass sie ihre Hausaufgaben gemacht haben und ihr Metier beherrschen. Oft kann man sagen, dass Betroffene das ernten, was sie früher gesät haben. Sie müssen sich oft dem stellen was ist, und dabei können bunte Illusionen und Luft-Schlösser zerplatzen. Diese Transite aktivieren Ehrlichkeit und eine klare Sichtweise, ohne Schnörkel und Verzierungen. Betroffene sollten dann bedenken, dass man (persönliche) Probleme erst dann beseitigen kann, wenn man sie erkannt- und lokalisiert hat. Eine gewisse Härte und Kompromiss-Losigkeit gehören zu diesen Transiten. Vorsicht vor Sturheit, Voreingenommenheit und zu autoritärem Verhalten.

Harmonisch

Erfolgreiche Abschlüsse von persönlich wichtigen Vorhaben oder sonstige Erfolge gehen mit diesen Transiten oft einher. Folglich erleben Betroffene wohltuende Gefühle von persönlicher Bestätigung und Stabilisierung. Im Verlauf dieser Transite können persönliche berufliche und gesellschaftliche Positionen mit wenig Aufwand solide gefestigt und ausgebaut werden. Selbstverwirklichung gelingt im Verlauf dieser Transite besser als üblich.

Saturn-Mond-Transite

Konjunktion und Gespannt

Betroffene erinnern sich unbewusst oft an problematische und schwierige Zeiten und Erlebnisse ihrer Kindheit und Jugend. Damit einhergehend werden öfter einmal negative Gefühle in ihnen aktiviert, die sie belasten, frustrieren und unsicher machen können. Betroffene sollten sich dann klar machen, dass die Kindheit lange vorbei ist, und dass sie von problematischen Personen von damals nichts mehr zu befürchten haben. Oft fühlen Betroffene sich einsam und verlassen und müssen sich ihre Wünsche und Bedürfnisse aus eigener Kraft erfüllen, weil Angehörige oder Mitarbeiter ihnen nicht helfen wollen oder können. Auch dies kann Frust, Ernüchterung und Melancholie in ihnen auslösen. Betroffene sollten diese Zeiten sinnvoller-weise als Testphasen für ihre innere Belastbarkeit und Selbständigkeit betrachten.

Harmonisch

Betroffene erinnern sich unbewusst an schöne Zeiten in der Kindheit und Jugend, was oft positive Gefühle in ihnen aktiviert, die sich wohltuend stabilisierend auf Partnerschaften und Beziehungen in allen Bereichen auswirken. Betroffene sind oder werden seelisch stabiler und belastbarer als in anderen Zeiten, was bedeutet, dass sie ohne fremde Unterstützung alltägliche Probleme lösen und Krisen meistern können.

Effektiver und umsichtiger als üblich können Betroffene familiäre Bereiche ordnen und stabilisieren, was aber mit Arbeit verbunden ist.

Saturn-Merkur-Transite

Konjunktion und Gespannt

Kommunikative, berufliche oder schriftliche Probleme können Betroffene dazu auffordern, Ursachen-Forschung zu betreiben. Dabei erkannte kommunikative, planerische, organisatorische und schriftliche Defizite können sie damit einhergehend erkennen, bearbeiten und vielleicht sogar abschließend optimieren. Berufliche Pläne, die Betroffene erstellen, sollten sie in Ruhe überprüfen und nicht sofort in Angriff nehmen, weil sie unerkannte Fehler aufweisen können, die damit verbundene Vorhaben scheitern lassen können. Es kann vermehrt vorkommen, dass andere die Vorschläge von Betroffenen ablehnen oder kritisieren. Sie sollten dies nicht vorschnell als persönliche Kränkung auffassen, sondern als Problem, das jeder irgend-wann einmal erlebt.

Harmonisch

Effektiver, konzentrierter und umsichtiger als üblich können Betroffene Ordnung in allen Bereichen schaffen und Konzepte für erfolgreich verlaufende Vorhaben in allen Bereichen erstellen. Defizite oder Ursachen für Probleme in allen Bereichen können im Verlauf dieser Transite besser als üblich erkannt und beseitigt werden. Betroffene können sich besser als üblich auf Wichtiges konzentrieren, was Lernprozesse und Studien begünstigt.

Saturn-Venus-Transite

Konjunktion und Gespannt

Angst vor finanziellen Verlusten oder erotisch-partnerschaftliche Probleme können Betroffene spürbar verunsichern und dazu animieren, in beiden Bereichen Bestands-Aufnahmen- und nachfolgend Problem-Korrekturen durch-zu-führen. Das was dabei zum Vorschein kommt, kann sie frustrieren und verunsichern. Betroffene sollten beherzigen, dass wohl jeder Mensch irgend-wann einmal finanzielle, gesundheitliche oder erotische Probleme bei sich erkennt und dass man nicht immer perfekt funktionieren kann. Mehrarbeit oder Problem-Korrekturen können Betroffene so in Anspruch nehmen, dass sie Genuss, Spaß und Entspannung zu kurz kommen lassen. Sie sollten sich ihre Arbeit nach dem Motto einteilen: In der Ruhe liegt die Kraft.

Harmonisch

Effektiver und gründlicher als üblich können Betroffene Ordnung, Sicherheit und Stabilität in finanziellen und partnerschaftlichen Bereichen schaffen. Erotische und finanzielle Sternstunden sind im Verlauf dieser Transite kaum zu erwarten. Betroffene erkennen aber treffsicherer als üblich was in beiden Bereichen langfristig machbar und

sinnvoll ist. Erkanntes real umzusetzen, ist eine wichtige Aufgabe im Verlauf dieser Transite.

Saturn-Mars-Transite

Konjunktion und Gespannt

Recht spürbar werden Betroffene öfter einmal daran gehindert, in eigener Sache aktiv zu werden. Sie müssen sich oft mehr anstrengen als sonst, um ihre alltägliche Arbeit erledigen zu können. Es kommt vor, dass Betroffene von Vorgesetzten mehr Arbeit als üblich zugeteilt bekommen, ohne sich dagegen wehren zu können. All diese Dinge können sie frustrieren und unterschwellig aggressiv machen, weil sie sich bevormundet und eingeengt fühlen. So können Betroffene oft spürbar unter aggressivem Druck stehen. Diese Transite sind deshalb Testphasen hinsichtlich Selbstbeherrschung, Arbeits-Einteilung und Konflikt-Führung. Betroffene sollten Unwichtiges konsequent auf später verschieben und bei Überforderung auch dann Stopp sagen, wenn sie sich damit eine Weile unbeliebt machen, um nicht zu viel inneren Frust und Druck aufzubauen. Es kann auch sein, dass Betroffene mit unerledigten Konflikten der Vergangenheit konfrontiert werden, um diese abschließend bereinigen zu können.

Harmonisch

Innerlich stabiler, zentrierter und konzentrierter als üblich können Betroffene im Verlauf dieser Transite solide Aufbau-Arbeit in allen Bereichen leisten, die Angehörige, Mitarbeiter und Vorgesetzte beeindruckt. In Konflikten erkennen Betroffene recht umsichtig und besonnen wie diese sinnvoll zu führen sind. Grundsätzlich erleben Betroffene sich im Verlauf dieser Transite in Konflikten und bei der Bewältigung der alltäglichen Arbeit belastbarer als üblich.

Saturn-Jupiter-Transite

Konjunktion und Gespannt

Überall wo Betroffene Freiheit, Expansion und Weiter-Entwicklung anstreben, erkennen sie relativ schnell, welche Auswirkungen dies für sie und andere haben kann. Mitunter beeinträchtigt dies ihren Optimismus und ihre Begeisterung spürbar. Politische und religiöse Überzeugungen und Ansichten erleben unter diesen Transiten Herausforderungen und In-Frage-Stellungen. Diese gehen mit Ernüchterung einher, weil Betroffene erkennen, welche Luftschlösser sie in beiden Bereichen eventuell gebaut haben. So holen diese Transite Betroffene freiheitlich, ideologisch, religiös und politisch mehr oder weniger hart auf den Boden der Wirklichkeit zurück. Betroffene sollten diese Transite für politische, ideologische oder religiöse Neuausrichtungen oder Umorientierungen nutzen.

Harmonisch

Unbewusst spüren Betroffene, dass man eine solide Verbindung zur Heimat haben sollte, wenn man unbekannte Bereiche erkunden will. Diese Erkenntnis kann sie davor bewahren, sich in Neuem und Unbekanntem, das sie im Verlauf dieser Transite kennen lernen, problematisch zu verirren. Höheres Wissen sollte auf einer soliden Basis von Grundschul-Wissen aufgebaut werden. Besser als üblich können Betroffene eigene religiöse, ideologische und politische Defizite erkennen und korrigieren.

Saturn-Saturn-Transite

Konjunktion und Gespannt

Dies sind bedeutsame astrologische Konstellationen, die Betroffene mehr oder weniger spürbar dazu auffordern, das kritisch und ehrlich zu überprüfen und gegebenenfalls korrigierend zu bearbeiten, was sie sich ohne Hilfe anderer konkret erarbeitet und aufgebaut haben. Betroffene können diese Überprüfungen selber einleiten. Es kann aber auch sein, dass Autoritäts-Personen dies stellvertretend für Betroffene tun, wenn diese sich verweigern oder auf der Stelle treten und nicht weiter-wissen. Wie auch immer; Betroffene können konkreten Problem-Analysen und Korrekturen kaum einmal ausweichen. Dabei wird ihnen nach und nach klar, was sie können und was sie neu dazu lernen sollen.

Harmonisch

Betroffene erleben, dass das was sie sich bisher aufgebaut haben, Belastungen standhält und auf relativ soliden Fundamenten ruht. Dies verleiht ihnen ein wohltuendes Gefühl von allgemeiner Sicherheit und Stabilität. Betroffene sollten aber nicht glauben, dass Krisen oder Probleme persönliche Fundamente zukünftig nicht mehr beschädigen können. Dauerhaft sichere persönliche Fundamente gelingen nur, wenn Betroffene mehr oder weniger ständig optimierend daran arbeiten.

Saturn-Uranus-Transite

Konjunktion und Gespannt

Betroffene fühlen sich mitunter unangenehm in ihrer persönlichen Freiheit und Entfaltung behindert. Oft entsteht bei ihnen der Eindruck, ihre Mitmenschen oder Autoritäts-Personen seien schuld daran, dass sie sich freiheitlich oder kreativ nicht wie gewünscht entfalten können. Der tiefere Grund für die Unzufriedenheit Betroffener ist, dass sie den Eindruck haben, allzu sehr im starren Alltag gefangen zu sein, obwohl sie von mehr Freiheit träumen. So kann sich viel aggressiver Druck in Betroffenen aufbauen, dem sie aber nicht freien Lauf lassen sollten, denn damit können sie alltägliche Strukturen beschädigen, die grundsätzlich noch wichtig für sie sind. Betroffene sollten sich in ruhigen Momenten überlegen, welche Veränderungen ihnen zentral wichtig sind. Diese sollten sie umsichtig und nach und nach verwirklichen. Betroffene können testen,

ob sie alltägliche Revolutionen, Umbrüche oder Veränderungen sinnvoll und für andere erträglich handhaben können.

Harmonisch

Öfter als üblich finden Betroffene Wege, wie sie alltägliche Lebens-Bereiche freiheitlicher und moderner als bisher gestalten können, ohne allzu rebellisch aktiv zu werden. Sie entwickeln im Verlauf dieser Transite ein gutes Gespür dafür, was freiheitlich, technisch und rebellisch machbar und was unangebracht oder sinnlos ist. Autoritäts-Personen in allen Bereichen unterstützen freiheitliche und technische Ambitionen von Betroffenen öfter als üblich.

Saturn-Neptun-Transite

Konjunktion und Gespannt

Ihren Träumen und Phantasien können Betroffene, besser als üblich, Form und Gestalt geben. Unangenehm kann sein, dass dies nur mit einigen Abstrichen- und verbunden mit Arbeit möglich ist. Dies kann Betroffene frustrieren und ernüchtern. Sie können jetzt weiter vom Glück träumen, oder versuchen zumindest einige Träume zu verwirklichen. Wenn Betroffene weiter träumen und nichts tun, können sie später verpassten Chancen nach-trauern. Betroffene können spirituellen Realismus entwickeln. Dabei dürfte es aber nicht ausbleiben, dass sie bisherige spirituelle Ideale oder Vorstellungen revidieren- und veränderten Realitäten anpassen müssen. So erkennen Betroffene vielleicht, dass bestimmte spirituelle Bücher, Gruppen oder Menschen sie auf Irrwege geführt haben, so dass ein Weiterleben mit diesen schwierig wird. Wenn Betroffene sich in Eigen-Regie spirituell weiter-bilden, können sie dabei langfristig Autoritäts-Personen werden, die keine anderen Lehrer mehr brauchen. Bisherige Gefühle von Unsicherheit und Verwirrung können unter diesen Transiten nach und nach verschwinden und Gefühlen von innerer Stabilität und Ordnung Platz machen.

Harmonisch

Die Grenze zwischen Phantasie und Realität wird im Verlauf dieser Transite klarer als üblich erkannt, was bedeutet, dass Betroffene sich von Phantasien, romantischen Träumen und Illusionen alltäglich nicht so leicht verwirren und aus dem Konzept bringen lassen. Betroffene entwickeln im Verlauf dieser Transite auch psychologischen, esoterischen und spirituellen Realismus, der sie vor Blendern, Irrwegen oder Fehlentwicklungen schützen kann, wenn sie in den genannten Bereichen - lernend - aktiv werden wollen.

Saturn-Pluto-Transite

Konjunktion und Gespannt

Betroffene sollten sich bewusst von Problemen oder Krisen anderer abgrenzen, ohne jedoch dazu gehörige zwischen-menschliche Kontakte gänzlich abubrechen. Es ist einfach so, dass Krisen oder Probleme anderer jetzt unbewusste Wunden in tiefen und dunklen psychischen Bereichen reizen können. Dabei aufbrechende negative Gefühle können alltägliche Strukturen, die an sich Sicherheit bieten, beschädigen oder gefährden. Davor sollten Betroffene sich bewusst schützen, einfach indem sie alltägliche Krisen-Bereiche bewusst meiden und indem sie sich nicht in Konflikte, Krisen oder Probleme anderer einmischen. Betroffene erkennen alltäglich öfter als üblich, dass sie negative Gefühle bewusst kontrollieren und beherrschen müssen, weil Gefühls-Ausbrüche problematische Folgen, auch für andere haben können.

Harmonisch

Die Grenze zwischen Unterwelt und Realität wird im Verlauf dieser Transite stabiler und sicherer als üblich, was bedeutet, dass Betroffene negative und bedrohliche Gefühle in alltäglichen Konflikten recht gut im Griff und unter Kontrolle haben. Auch wenn Betroffene Krisen oder schwierige Zeiten erleben, belasten diese sie weniger als in anderen Zeiten, weil sie sich innerlich gut davon abgrenzen können. Persönliche Fundamente sind folglich besser als üblich vor Krisen geschützt.

Bei Uranus-Transiten ist es schwierig harmonische von disharmonischen zu unterscheiden. Deshalb habe ich in dieser Webseite darauf verzichtet, Texte für Konjunktion, harmonische und disharmonische Uranus-Transite zu schreiben.

Uranus-Sonne-Transite

Veränderungen, die Betroffene schon länger anstreben, können oder sollen sie im Verlauf dieser Transite aktivieren. Diese Transite fordern Betroffene recht spürbar dazu auf in eigener Sache veränderlich aktiv zu werden, was sie zu Unvorsichtigkeit und hektischem Verhalten verleiten kann. Persönlich wichtige Veränderungen, die Betroffene solide und gewissenhaft geplant haben, können sie im Verlauf dieser Transite gut verwirklichen. Betroffene sollten bewusst darauf achten, dass sie in diesen Wochen nicht zu viel persönliche Freiheit um jeden Preis anstreben. Damit können sie private und berufliche Bereiche problematisch instabil machen.

Uranus-Mond-Transite

Unbewusst, also weitgehend automatisch, können Betroffene sich im Verlauf dieser Transite spürbar unruhig verhalten, weil sie von Freiheit, aufregenden Abenteuern und Ungebundenheit träumen. Sie sollten bedenken, dass diese Träume sie unversehens auf dünnes Eis führen können. Betroffene sind innerlich oft aufgewühlt und unruhig, so dass auch kleine alltägliche Störungen oder Probleme Gefühls-Ausbrüche bei ihnen aktivieren können, die sie nicht immer unter Kontrolle haben. Betroffene sollten bewusst darauf achten, dass solche Gefühls-Ausbrüche sie nicht dazu veranlassen, Hals über Kopf Veränderungen zu starten, die ihrer Kontrolle entgleiten.

Uranus-Merkur-Transite

Diese Transite erleben Betroffene als interessant, abwechslungsreich und informativ, aber oft auch als stressig. Neue Ideen oder Informationen animieren sie zu Veränderungen. Betroffene sollten dabei bewusst auf eine solide Planung und Ordnung achten, denn oft wirbeln ihre Gedanken ungeordnet in ihren Köpfen herum und sorgen für innere Unruhe. Oft müssen Betroffene beruflich und privat improvisieren und akzeptieren, dass Ruhe, Ordnung und Beständigkeit zu kurz kommen. Sie sollten deshalb regelmäßige Ruhepausen einlegen, damit ihre Nerven nicht über Gebühr strapaziert werden. Betroffene sollten auch darauf achten, dass sie Informationen richtig weiter-leiten und Verträge erst nach einer gewissenhaften Überprüfung unterschreiben.

Uranus-Venus-Transite

Zwischen-menschliche Beziehungen oder Partnerschaften verändern sich im Verlauf dieser Transite, weil alltägliche Veränderungen dies mit sich bringen. Das kann Betroffene verunsichern, weil dabei aus Problematik unversehens Trennung werden kann. Auch unvorhersehbare finanzielle Veränderungen können Betroffene verunsichern, weil damit unerwartete Mehrausgaben oder Verluste verbunden sein können. Betroffene sollten sich gut überlegen, ob sie neue Luxus-Güter und Status-Symbole wirklich brauchen. Es fällt Betroffenen oft schwer sich zu entspannen, innere Ruhe zu finden und sich an den

schönen Dingen des Lebens erfreuen zu können, weil Veränderungen Unruhe und Hektik verursachen, oder weil sie Neues ausprobieren wollen. Betroffene sollten nicht zu selbstbewusst mit dem erotischen Feuer spielen, wenn sie grundsätzlich wissen, dass sie in zufrieden-stellenden Partnerschaften leben.

Uranus-Mars-Transite

Eine spürbare Aktivierung ihrer Kräfte können Betroffene im Verlauf dieser Transite erleben. Mit dieser Energie ausgestattet, können sie sinnvolle Veränderungen- aber auch rebellische Konflikte starten. Betroffene sollten jedoch bedenken, dass diese Transite sehr wohl innere Energien aktivieren; Geduld und Ausdauer müssen sie aber selber dazu beisteuern, wenn sie dauerhaft Sinnvolles schaffen wollen. Diese Transite verleiten dazu, mehrere verschiedene Projekte zu starten und sich darin zu verzetteln. So besteht die Gefahr, dass keines davon sinnvoll vollendet wird. Betroffene sollten sich daher gut überlegen, ob geplante Vorhaben nicht zu anspruchsvoll für sie sind. Diese Transite begünstigen leichte körperliche Arbeit und schnelle Aktionen, mit denen in kurzer Zeit relativ viel erreicht werden kann. Diese Transite begünstigen aber auch rebellisch/aggressive Freiheits-Konflikte, wenn Betroffene glauben, dass sie zu viel bevormundet oder kontrolliert werden. Vorsicht vor zu unüberlegten und überstürzten aggressiven Aktionen im Verlauf dieser Transite.

Uranus-Jupiter-Transite

Alltägliche Veränderungen können bei Betroffenen Optimismus und Zuversicht bewirken, die sie glauben lässt, Probleme und Schwierigkeiten endgültig hinter sich zu haben. Dem dürfte aber nicht so sein; Probleme entstehen immer wieder, weil sie zum Menschsein dazu gehören. Betroffene sollten sich von ihrer gehobenen Stimmung nicht zu riskanten Vorhaben verleiten lassen. Sie können das Bedürfnis verspüren, sich auch dann und dort zusätzliche Freiheiten zu nehmen, die ihnen grundsätzlich nicht zustehen. Dies kann zu unschönen Konflikten mit Personen führen, die sich von ihnen bedrängt oder übergangen fühlen. Alltägliche Veränderungen können bei Betroffenen aber auch Bewusstseins-Erweiterung bewirken, die sie als belastend erleben, weil dabei zu viel Neues auf sie einströmt, das sie überfordert. Sie können davon ausgehen, dass sie aktuelle Veränderungen nach und nach verstehen werden. Ob diese ihr Leben bereichern, steht nicht automatisch fest.

Uranus-Saturn-Transite

Stabile alltägliche Bereiche, und analog dazu auch Autoritäts-Personen, werden aufgrund von Veränderungen in Frage gestellt, was bei Betroffenen Verunsicherung bewirken kann. Diese müssen sie wohl oder übel aushalten, bis sich eine neue und vielleicht bessere alltägliche Stabilität bildet. Eine andere Entsprechung dieser Transite wäre, dass Betroffene überholte alltägliche Strukturen selbst beseitigen wollen, um Platz für Neues zu schaffen. Dann können rebellische Aktivitäten von Betroffenen von anderen als stressig und belastend erlebt werden. Das ist nicht zu ändern und normal im Verlauf dieser Transite.

Uranus-Uranus-Transite

Starke veränderliche oder rebellische Impulse können unbewusst dafür sorgen, dass Betroffene Veränderungen sofort aktivieren wollen. Sie müssen tatsächlich wichtige Weichen-Stellungen für die Zukunft vornehmen, ob sie wollen oder nicht. Trotz scheinbar drängender Eile sollten Betroffene ehrlich Bilanz ziehen und umfassende Veränderungen umsichtig und besonnen handhaben, weil diese weit-reichende Folgen für alle Beteiligten haben. Auch wenn Betroffene alles so weiter laufen lassen wollen wie bisher, erleben sie veränderliche Umbrüche, die für ihre individuelle Weiter-Entwicklung notwendig und sinnvoll sind.

Uranus-Neptun-Transite

Wenn Betroffene von rebellischen Veränderungen oder Neuanfängen träumen, sollten sie sich von diesen Träumen nicht vorschnell dazu verleiten lassen, sie verwirklichen zu wollen. Schnell einmal verwechseln Betroffene nämlich veränderliche Illusionen mit realen Möglichkeiten. Alltägliche Veränderungen können neugierige Betroffene auf unbekannte spirituelle Wege führen. Auf besagten Wegen sollten sie nicht zu vorschnell Gurus oder deren Büchern vertrauen, die sie auf dünnes spirituelles Eis führen können, weil sie selber nicht wissen was sie tun. Spiritualität hat nichts mit verrücktem Verhalten und Aussehen zu tun. Spiritualität bedeutet in erster Linie, dass es neben altbekannten irdischen Bereichen auch feinstofflich-spirituelle Bereiche gibt, in denen positiv agierende Götter, Erzengel, Engel- und leider auch Dämonen leben, denen es gefällt, wenn sie uns Menschen auf ungünstige oder problematische Wege führen können.

Uranus-Pluto-Transite

Betroffene können mitunter den Eindruck bekommen, dass sie Veränderungen oder Rebellionen um jeden Preis aktivieren müssen. Sie sollten dann darauf achten, dass sie anstehende Veränderungen so besonnen, umsichtig und human wie möglich handhaben. Wenn Betroffene Veränderungen zu kompromisslos aktivieren, können sie damit Krisen aktivieren, die sie selber und andere arg belasten. Es kann aber auch sein, dass Betroffene, einher-gehend mit alltäglichen Veränderungen, dazu gezwungen werden, Situationen zu meistern, die alles Bekannte überschreiten. Folglich könnten sie Ängste und Abwehr-Mechanismen entwickeln, die sie dazu verleiten, sich anstehenden Veränderungen zu verweigern, was aber sinnlos sein dürfte.

Bei Neptun-Transiten ist es schwierig harmonische von disharmonischen zu unterscheiden. Deshalb habe ich in dieser Webseite darauf verzichtet, Texte für Konjunktion, harmonische und disharmonische Neptun-Transite zu schreiben.

Neptun-Sonne-Transite

Die Persönlichkeit scheint sich im Verlauf dieser Transite aufzulösen, was aber nicht der Fall ist. Betroffene erleben nur Dinge, die sie nicht verstehen und sie deshalb überfordern. Zweifel an ihrer Lebens-Kraft können diese Unsicherheit noch verstärken und Betroffene bekommen öfter einmal den Eindruck, dass sie hilflos sind. Sie werden zweifellos hellichtig, einfühlsam und weitsichtig. Wenn Betroffene achtsam sind, können sie erkennen, dass sie die unausgesprochenen Stimmungen ihrer Umgebung klar erkennen. Das alles kann sie unsicher machen. Mitunter wissen sie nicht, was richtig oder falsch ist und sollten sich daher in jeder Hinsicht zurück-halten bis die inneren Nebel sich auflösen. Unsicherheit kann Betroffene dazu veranlassen, diese hinter aggressivem Verhalten zu verstecken, was zu Konflikten führen kann, die sie eigentlich gar nicht wollen. Mit energischem Verhalten erreichen Betroffene eher wenig. Sie sollten einfach mit dieser Zeit mitgehen, ohne allzu aktiv ins Geschehen einzugreifen.

Neptun-Mond-Transite

Unbewusst sind Betroffene recht gefühlvoll, verträumt und romantisch, was sich auf ihre Arbeits-Bereiche negativ auswirken kann. Ohne dass sie es bemerken, können Betroffene Tagträume und Phantasien entwickeln, in denen sie sich verirren, so dass geordnetes und logisches Denken und Handeln schwer-fallen. Sie sollten sich daher bei der Arbeit und im Straßen-Verkehr bewusst auf das Geschehen konzentrieren und regelmäßige Ruhepausen einhalten. Betroffene laufen mehr als sonst Gefahr, Lüge und Täuschung für Wahrheit zu halten, wenn diese ihnen geschickt nahegebracht werden. Sie sollten also darauf achten, dass sie anderen nicht zu gutgläubig und blauäugig vertrauen. In der Phantasie tauchen mitunter Episoden aus der Kindheit auf, und auch hier lauert Täuschung und Verwirrung, wenn Betroffene unbewusst die Gegenwart mit der Vergangenheit verwechseln. Diese Transite gehen mit Sensibilität, Empfindsamkeit und Feinfühligkeit einher, so dass Betroffene soziale und helfende Ambitionen entwickeln können. Sie sollten dann darauf achten, dass sie nicht Menschen helfen, die sich sehr wohl selber helfen können.

Neptun-Merkur-Transite

Es kann Betroffenen schwer-fallen, logisch und zielgerichtet ihre Alltags-Geschäfte zu erledigen und Vorhaben zu aktivieren. Phantasien und Tagträume überlagern den Verstand und sorgen für Konzentrations-Störungen. In diesem Zusammenhang geschehen mitunter merkwürdige Dinge, weil Betroffene dazu neigen, wichtige Termine und Abmachungen zu vergessen, anderen nicht richtig zuzuhören, oder sich selbst unklar auszudrücken. Günstig wirken sich diese Transite aus, wenn Betroffene künstlerisch, kreativ/schriftlich oder in sozial/helfenden Bereichen arbeiten. Das Interesse ist oft auf Bereiche gerichtet, die außerhalb der Materie angesiedelt sind, was bedeuten

kann, das Betroffene religiöse oder spirituelle Interessen entwickeln. Sie sollten hier vorsichtig sein, denn diese Transite verleiten dazu, allzu romantische spirituelle und religiöse Illusionen zu entwickeln. Betroffene sollten nicht allzu blauäugig alles glauben, was sie über Religion oder Spiritualität lesen; nur wenige, die über diese Themen Bücher schreiben, kennen sich wirklich aus.

Neptun-Venus-Transite

Erotisch und partnerschaftlich werden Betroffene im Verlauf dieser Transite sensibel, kreativ und einfühlsam, aber auch verträumt und romantisch. So kann es sein, dass sie glauben, oder davon träumen, in perfekt harmonischen (erotischen) Partnerschaften zu leben, obwohl dies realistisch betrachtet, nicht so ganz zutreffen muss. Betroffene sollten auf die leisen Zwischen- und Misstöne in ihren Partnerschaften achten und sich um Realismus und Sachlichkeit bemühen. Wenn Betroffene allein leben, können ihnen im Verlauf dieser Transite Traumpartner begegnen. Sie sollten dann bedenken, dass (erotische und partnerschaftliche) Träume sich relativ schnell auflösen, und dass nach Sonnen-Schein unweigerlich auch Wolken und Regentage kommen. Genauso können Betroffene glauben, finanziell solide versorgt und abgesichert zu sein, obwohl Angehörige, Bankberater oder Partner anderer Meinung sind. Betroffene sollten darauf achten, dass sie nicht für Illusionen, Luft-Schlösser oder romantische Träume Geld ausgeben und dass sie ihren Besitz ordentlich zusammen-halten.

Neptun-Mars-Transite

Im Verlauf dieser Transite erleben Betroffene eine spürbare Reduzierung ihrer körperlichen Kraft und Leistungs-Fähigkeit, was sie verunsichern kann. Sie ermüden schneller als sonst und haben oft Mühe zielgerichtet aktiv zu werden. Grund für diese verunsichernden Erfahrungen können unübersichtlich verlaufende äußere Veränderungen sein, die Vorhaben von Betroffenen in Frage stellen. Vielleicht erweisen sich bisherige Anstrengungen als wirkungslos, oder Vorgesetzte würdigen die Leistungen von Betroffenen wenig oder gar nicht, was ebenfalls Selbstzweifel in ihnen auslösen kann. Betroffene sollten die Zeit für sich arbeiten lassen und akzeptieren, dass sie im Verlauf dieser Transite mit Willens-Kraft, Leistung und aggressivem Verhalten wenig ausrichten können. Sie sollten besser spirituell aktiv werden, also meditativ, sozial, in der Natur, mit Tieren oder leichtem Sport. Konflikte können in diesen Zeiten recht bald verwirrende und unübersichtliche Ausmaße annehmen, in denen Betroffene sich verirren. Sie sollten Konflikten und aggressivem Wettbewerb besser aus dem Weg gehen; sie erreichen damit kaum etwas.

Neptun-Jupiter-Transite

Spirituelle Bereiche können Betroffenen bewusst-werden, von deren Existenz sie bislang keine Ahnung hatten. Diese Transite gehen einher mit dem Erkennen von ganz neuen Wachstums-Möglichkeiten, mit denen Betroffene ihr Leben in neue und ungewohnte Richtungen lenken können. Die neu an sie herantretenden Wachstums-Möglichkeiten können sie aber auch verunsichern, weil vorerst nicht zu erkennen ist, wo diese enden und welche Veränderungen damit verbunden sind. Oft sind Betroffene sich nicht sicher,

ob das was sie neu kennen lernen eine Bereicherung für sie ist, oder eine zusätzliche verwirrende Belastung. Auch die Frage: Was ist sinnvoll, richtig oder falsch, kann Betroffene verwirren. Sie sollten sich in Ruhe und Schritt für Schritt in fremde und unbekannte Bereiche vorwagen und wichtige Entscheidungen und Veränderungen erst dann treffen oder aktivieren, wenn sie überschauen können was sie tun.

Neptun-Saturn-Transite

Immer wieder bekommen Betroffene im Verlauf dieser Transite den Eindruck, dass Bereiche, die ihnen bisher Sicherheit gegeben haben, instabil werden, was sie verunsichern kann. Diese Transite wollen ihnen nahelegen, flexibel und locker mit aktuellen Veränderungen mitzugehen und Vertrauen dahin gehend zu entwickeln, dass das, was jetzt veränderlich passiert, sinnvoll ist, auch wenn sie anfänglich nicht verstehen was abläuft. Hartes und unnachgiebiges Abwehr-Verhalten und vorschnelles und unüberlegtes Handeln bringt im Verlauf dieser Transite wenig, sondern ermüdet und zermüht Betroffene nur unnötig. Sie sollten einfach mit der Entwicklung mitgehen und akzeptieren, dass sie einige Zeit mit weniger (materieller) Sicherheit leben müssen, als in anderen Zeiten. Mit diesem Prozess geht auch eine in Frage Stellung von persönlich aufgebauten materiellen Strukturen einher. Diese Transite fordern Betroffene auch dazu auf, sich von unnötigem Ballast und Materialismus der Vergangenheit zu befreien und Autoritäts-Personen besonnen in Frage zu stellen, wenn diese ihnen allzu autoritär begegnen.

Neptun-Uranus-Transite

Wenn Betroffene freiheitliche oder rebellische Phantasien in die Tat umsetzen wollen, kann es ihnen passieren, dass sie dabei Vorhaben aktivieren, die nicht zur Zeitqualität passen und deshalb scheitern oder sich anders als gewollt entwickeln. Damit können sie alltäglich für Hektik und Verwirrung sorgen. Betroffene sollten Veränderungen aller Art nur nach reiflicher Überlegung und guter Planung aktivieren. Betroffene sollten nicht glauben, dass zusätzliche alltägliche Freiheiten ab jetzt für immer gültig sind, denn dies ist nicht automatisch sicher. Technischer Fortschritt, den Betroffene im Verlauf dieser Transite idealisieren und vielleicht sogar kaufen, kann sich später als unbrauchbare Luftnummer erweisen. Wenn Betroffene spirituell leichtsinnig experimentieren, kann es ihnen passieren, dass diese Experimente ihrer Kontrolle entgleiten und sie selber mehr verwirren als ihnen lieb ist.

Neptun-Neptun-Transite

Vermeehrt auftretende Phantasien können Betroffene verwirren aber auch inspirieren. Phantasien, die Betroffene spürbar berühren, sollten sie näher betrachten, weil diese für ihre (spirituelle) Weiter-Entwicklung wichtig sein können. Zu diesen Transiten gehört auch, dass Betroffene sich alltäglich immer wieder Zeit nehmen für Meditationen an einsamen Orten, um dabei hilfreiche Botschaften von wohlmeinenden spirituellen Geistwesen zu erhalten, wenn sie nicht so recht wissen was richtig oder falsch ist. Betroffene können unter diesen Transiten spirituelle Illusionen entwickeln, die ihnen vorgaukeln, dass sie übersinnliche Fähigkeiten erworben haben, die sie dazu befähigen,

andere spirituell belehren zu können. Vorsicht ist hier geboten. Diese Transite gehen nicht selten mit spirituellen Täuschungen einher, die Betroffene auf dünnes Eis führen können.

Neptun-Pluto-Transite

Eine spirituelle Veredelung- und vielleicht sogar Auflösung von inneren Unterwelten, in denen sogenannte Dämonen hausen, erleben Betroffene im Verlauf dieser Transite nach und nach, auch wenn sie alltäglich nicht viel davon bemerken. Was sie bemerken können ist, dass sie sich in Macht-Konflikten oder Krisen nicht so recht belastbar und durchsetzungsfähig erleben, und dass sie Mitleid mit Personen bekommen, denen es nicht gut geht, oder die von Krisen geplagt werden. Diesen Menschen zu helfen, wo es ihnen möglich ist, kann zu einem Bedürfnis bei Betroffenen werden. Nach diesen Transiten werden sie nach und nach erkennen, dass sie Macht-Konflikte sensibler, besonnener und behutsamer als früher handhaben können, und dass negative Gefühle nicht mehr so intensiv und bedrohlich in ihnen auftreten wie früher.

Bei Pluto-Transiten ist es schwierig harmonische von disharmonischen zu unterscheiden. Deshalb habe ich in dieser Webseite darauf verzichtet, Texte für Konjunktion, harmonische und disharmonische Pluto-Transite zu schreiben.

Pluto-Sonne-Transite

Recht massiv und kompromisslos können Betroffene versuchen ihren Willen durchzusetzen und persönlich wichtige Vorhaben zu starten. Dabei kann es ihnen passieren, dass sie sich auf eine Vorgehens-Weise fixieren und sich im Geschehen so verbeißen, dass sie auf andere zwanghaft wirken. Wenn Betroffene von anderen Personen kritisiert oder in Frage gestellt werden, können sie sich in Macht-Konflikte mit diesen verstricken, weil sie sich ohnmächtig oder benachteiligt fühlen. Betroffene sollten also darauf achten, dass sie eine solide innere Distanz zum alltäglichen Geschehen entwickeln, und dass sie Kritik und ihre Vorhaben nicht zu ernst nehmen. Betroffene müssen nicht um jeden Preis stark und erfolgreich sein. Persönliche Schatten-Themen werden Betroffenen im Verlauf dieser Transite bewusst, was dazu führen kann, dass sie erkennen, zu welchen destruktiven Taten sie unter Umständen fähig wären. Dies kann sie erschrecken und verunsichern. Betroffene sollten dann bedenken, dass jeder Mensch Schatten-Bereiche hat. Man sollte sich von diesen nur nicht beherrschen und dominieren lassen.

Pluto-Mond-Transite

Wenn die Kindheit recht ausgewogen verlaufen ist, oder wenn Betroffene Probleme von damals bereits optimal bereinigt haben, erleben sie im Verlauf dieser Transite eher eine Zunahme der inneren Belastbarkeit. Gleichzeitig kann es jedoch vorkommen, dass im familiären Umfeld Macht-Kämpfe oder Krisen stattfinden, die sie belasten. Betroffene sollten dann versuchen sich aus Krisen anderer heraus zu halten, damit diese nicht auf sie übergreifen. Wenn die Kindheit jedoch eher problematisch war, erleben Betroffene verdrängte problematische Situationen von damals wieder, damit sie diese endgültig bereinigen- und abschließen können. Damit einhergehen können recht unschöne Konflikte/Probleme mit den Eltern, oder anderen Angehörigen, die Betroffene bewusst besonnen handhaben sollten, damit keine Krisen entstehen. Da Betroffene innerlich oft aufgewühlt sind, sollten sie wichtige Entscheidungen länger als sonst überdenken, oder wenn möglich, nur in Zeiten der inneren Ruhe planen und in Angriff nehmen.

Pluto-Merkur-Transite

Betroffene lassen sich im Verlauf dieser Transite nicht gerne davon abhalten, ihre Pläne konsequenter und zielstrebigter als üblich zu verfolgen- und vor anderen zu vertreten, was in problematische Verbissenheit ausarten kann. Unbewusst neigen Betroffene dazu, sich bei der Arbeit auf eine Vorgehensweise- oder kommunikativ auf eine Ansicht festzulegen und Flexibilität zu ignorieren. Sie sollten beherzigen, dass es meist mehrere Wege zu anvisierten Zielen gibt, und dass Tipps von anderen recht hilfreich sein können. Gerne einmal erforschen Betroffene Geheimnisse und ebenso gerne thematisieren sie alltägliche Problem-Themen, was an sich nicht schlecht ist. Sie sollten aber darauf achten, dass sie nicht zu radikal und kompromisslos Klartext sprechen. Wenn Betroffene die

Schatten-Themen anderer zu konsequent benennen, kann dies dazu führen, dass recht ansehnliche Konflikte oder sogar Krisen entstehen, in denen recht harte und unangebrachte Worte fallen. Betroffene können gedanklich und kommunikativ schnell auf den Punkt kommen- und sich gut konzentrieren. Daher eignen sich diese Transite für Lern-Prozesse oder Studien.

Pluto-Venus-Transite

Wenn Betroffene in festen Partnerschaften leben, können im Verlauf dieser Transite Probleme auftauchen, die ihnen klar machen, dass sie erotisch/partnerschaftliche Defizite haben, die ihnen bisher vielleicht unbewusst waren und die sie korrigieren sollten. Betroffene sollten besser nicht versuchen, erkannte erotische oder partnerschaftliche Probleme zu entschärfen, indem sie ihre Partner dafür verantwortlich machen, oder indem sie diese mehr als sonst kritisieren, überwachen oder kontrollieren. Damit können Betroffene ihre Partner dazu veranlassen, sich gegen sie zu erheben, was zu partnerschaftlichen Macht-Konflikten führen kann. Betroffene können Personen des anderen Geschlechts kennen lernen, die sie gleichermaßen faszinieren und unsicher machen. Sie sollten dann bedenken, dass erotische Spiele mit dem Feuer krisenhafte Folgen haben können, wenn man partnerschaftlich gebunden ist. Diese Transite können Betroffene auffordern, auszuprobieren, wieviel Macht sie über ihre Partner haben und erotisch brisante Experimente zu aktivieren. Auch hier sollten sie aufpassen, dass sie problematische Spiele mit dem Feuer unterlassen. Finanzielle Probleme können unter diesen Transiten dafür sorgen, dass Betroffene ihre bisher unerkannten finanziellen Schatten-Themen und Defizite kennen lernen. Angst vor finanziellen Verlusten kann Betroffene dazu verleiten, ihren Besitz zu verbissen und kompromisslos sichern zu wollen, was sie überfordern kann.

Pluto-Mars-Transite

Deutlich spürbare Energieschübe erleben Betroffene im Verlauf dieser Transite, die sie zu beachtlichen Arbeits-Leistungen, aber auch zu destruktiven Handlungen in Konflikten befähigen. Diese Energie kann so intensiv und drängend werden, dass Betroffene Mühe haben, sie zu bändigen und zielsicher zu lenken. Wenn Betroffene persönliche Vorhaben aktivieren, sollten sie dies besonnen tun, weil sie unbewusst dazu neigen radikal und kompromisslos aktiv zu werden. In Konflikt-Situationen können Betroffene im Verlauf dieser Transite aggressive Schatten bei sich entdecken, die sie verunsichern. Dies kann sie erschrecken, aber auch dazu beitragen, dass sie Konflikte bewusst besonnen und umsichtig führen, weil sie nicht wollen, dass diese destruktiv entgleisen. Wenn Betroffene in Konflikten ihren aggressiven Gefühlen freien Lauf lassen, können sie damit Krisen mit ungewissem Ausgang aktivieren. Auf jeden Fall sollten Betroffene körperlich aktiv werden, damit überschüssige aggressive Energien in ihnen abgebaut werden.

Pluto-Jupiter-Transite

Informationen die Betroffene bekommen und Erfahrungen die sie im Verlauf dieser Transite machen, können immer wieder dazu führen, dass sie sich fragen: Gibt es überhaupt einen guten und gerechten Gott, und ist Religion oder Spiritualität überhaupt

sinnvoll? Somit können Betroffene sich recht verloren und hilflos fühlen, was sie dazu veranlassen kann, sich religiös, spirituell oder politisch auf die Suche zu machen, oder alte Weltbilder verbissen zu verteidigen, wenn andere sie in Frage stellen. Betroffene sollten bedenken, wenn sie sich neu orientieren, dass Religion und Politik durchweg von Menschen gemacht werden, und dass Menschen sich oft irren. Weder Gott noch Christus halten an Universitäten oder Hochschulen Vorlesungen. Nicht jede politische oder religiöse Autoritäts-Person, die sich ethisch und moralisch korrekt darstellt, ist dies auch wirklich. Betroffene sollten dies bedenken, wenn sie sich einer religiösen oder politischen Leitperson oder Gruppe anschließen wollen. Betroffene sollten besser nicht glauben, dass Gewalt, Manipulation, Macht-Missbrauch oder Rache religiös sinnvoll sein können, denn das ist definitiv nicht der Fall. Wohl kaum werden Betroffene religiös oder politisch allwissend. Sie sollten auch das bedenken, wenn sie sich an religiösen oder politischen Diskussionen beteiligen.

Pluto-Saturn-Transite

Das was Betroffene bisher aufgebaut oder angeschafft haben, wird unter diesen Transiten Belastungs-Proben unterzogen. Krisen können ihnen ersichtlich machen, was sie anders als bisher machen sollen und wo Schwachpunkte in ihren Lebens-Strukturen sind, die sie korrigieren oder beseitigen sollen. Dabei entstehende Verlust- und Veränderungs-Ängste können Betroffene dazu veranlassen, anstehende Umbrüche verbissen abwehren zu wollen, was aber kaum gelingen dürfte. Wenn Betroffene Autoritäts-Personen mit Macht-Befugnissen sind, kann es unter diesen Transiten passieren, dass andere sie hinterfragen und gegebenenfalls entmachten wollen, was sie als Existenz-Krise erleben können. Sie sollten diese in-Frage-Stellungen zulassen, ohne allzu starre und harte Abwehr-Mauern dagegen zu aktivieren, weil damit eine wohltuende Auflockerung von zu verhärteten Gewohnheiten und Ansichten einher-geht.

Pluto-Uranus-Transite

Äußere Ereignisse oder Krisen können Betroffene im Verlauf dieser Transite dazu auffordern anspruchsvolle Veränderungen einzuleiten, vor denen sie Respekt oder sogar Angst haben. Besser wäre es, wenn sie die Ängste aushalten und mit aktuellen Veränderungen mit-gehen würden, denn diese werden auf jeden Fall statt-finden, ob Betroffene das wollen oder nicht. Wenn Betroffene Veränderungen grundsätzlich mögen und bejahen, verleihen diese Transite ihnen ungeahnte Kräfte, mit denen sie ordentlich Bewegung in fest gefahrene Strukturen bringen können. Starker innerer Veränderungs-Druck kann Betroffene dazu auffordern, Rebellionen um jeden Preis zu aktivieren. Sie sollten dabei Vorsicht walten lassen, weil sie damit Krisen mit ungeahnten Folgen auslösen können.

Pluto-Neptun-Transite

Mitunter werden Betroffene im Verlauf dieser Transite von destruktiven Phantasien oder Träumen erschreckt, die aus unbewussten Bereichen der Psyche in ihr Bewusstsein auftauchen. Betroffene lernen sogenannte Dämonen und Teufel aus Unterwelten ihrer Psyche kennen. Sie sollten aber nicht glauben, dass diese sie beherrschen oder zu bösen

Taten zwingen können. Betroffene sind Herr oder Frau im eigenen inneren Haus und kein Dämon oder Teufel kann ihnen seinen Willen aufzwingen. Böse und destruktive Träume hat jeder Mensch hier und da, aber deshalb ist nicht jeder Mensch automatisch gänzlich böse. Böse ist aber derjenige, der sich von bösen Phantasien oder Träumen zu destruktiven Taten verleiten lässt! Destruktive Handlungen aktivieren immer negatives Karma. Das ist das Gesetz von Aktion und Reaktion. Das sollten Betroffene immer bedenken.

Pluto-Pluto-Transite

Konflikte oder schwierige alltägliche Erlebnisse können im Verlauf dieser Transite Krisen bei Betroffenen auslösen. Oft können sie dabei kaum auseinander-halten, wer Täter und Opfer ist und was sie selber- oder andere dazu beitragen, dass Alltage für alle Beteiligten recht unangenehm und belastend verlaufen. Ganz aus Macht-Konflikten und Krisen heraus-halten können Betroffene sich wohl kaum. Sie sollten deshalb bewusst darauf achten, dass sie alltägliche Konflikt-Partner nicht zu intensiv in Frage stellen, oder mit harten Vorwürfen belegen, weil ihnen die dazu notwendige innere Distanz und Objektivität fehlen dürfte. Diese Transite können für Betroffene zu veränderlichen Höhepunkten in ihrem Leben werden, weil Probleme oder Krisen sie nachhaltig dazu auffordern Veränderungen einzuleiten, die wichtig für ihre Weiter-Entwicklung sind.